Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 239. Dienstag, den 13. October. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. October 1846.

Die Herren Gutsbesitzer Weichbrod, Brenken u. Linck aus Jelleu, Frau Rittergutsbesitzerin v. Knudt aus Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Donath aus Berlin, Schumann aus Königsberg, Eichmann aus Stettin, Lichtenhain aus Königsberg, Ostwald aus Bonnevau, Tobias aus Leids, Herr Major v. Querin aus Graudenz, der Dänische Caff. Wulff aus Stettin, Herr Balletmeister Ed. Helmke, Herr Opernsänger Neumüller aus Breslau, die Herren Kaufleute Lepp aus Tiegenhoff, Dessauer aus Würzburg, Jung aus Iserlohn, Reichert, Grapp aus Berlin, Busse aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Herr Maler v. Reichenbach aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gotzra, Herr Kaufmann John aus Prag, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Willmann aus Stargardt, Edellmann nebst Gemahlin aus Nieder-Malkau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Salbach aus Neuguth, Herr Stadt-Gerichts-Actuar Mentzel nebst Familie aus Schöneck, Frau Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, Frau Gutsbesitzer Harder nebst Familie aus Liessau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Christian Samuel Leopold Olszewski und dessen Braut Julie Albertine Fickau haben durch einen, am 2. October c., vor dem Gerichte der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Eugen Wilhelm Lengnich hieselbst und dessen Braut Mathilde Friederike Stäbel, haben durch einen vor dem Königl. Stadtgerichte zu Königsberg unterm 24. September c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Johann Heinrich Fast und dessen Braut Juliane Maria Seeger, haben durch einen vor dem Gerichte der Hospitäler zum heiligen Geist u. St. Elisabeth, am 28. September c., verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Kaufmann Herrmann Theodor Brinkmann und dessen verlobte Braut Emilie Friederike Focking, haben durch einen am 4. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Rüstige, nüchterne und unbescholtene Männer, welche die sechs Wintermonate eine Waldwärter-Stelle in Kahlberg, gegen 6 rtl. monatlich u. freier Wohnung versehen wollen, haben sich zu melden.

Danzig, den 8. October 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

6. Unser Bedarf an Schmiedeeisen und englischen Steinkohlen für das Jahr 1847 soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden; Lieferungslustige werden demnach eingeladen die Bedingungen und Abnahme-Vorschriften in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- oder Nachmittags in unserm Geschäfts-Lokale Hünergasse No. 323. einzusehen, und ihre schriftlichen, versiegelten, auf der Adresse mit dem Vermerk

„Submission auf Schmiedeeisen, oder auf Steinkohlen“ versehene Gebote bis spätestens zum 8. November c. an uns einzureichen. Der Termin zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen ist auf den 9. November c. und zwar für das Eisen um 9 Uhr, für die Kohlen um 10 Uhr, festgesetzt.

Danzig, den 28. September 1846.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Todesfall.

7. Heute Morgen 3 Uhr entriß mir der Tod mein geliebtes Töchterchen Rosa in dem Alter von 1 Jahr 6 Monaten und 8 Tagen an den Folgen des Scharlachfiebers. Tief betrübt widme ich diese traurige Anzeige meinen Verwandten und Freunden.

B. R. Domanski,

Danzig, den 12. October 1846. in Abwesenheit meines Ehemannes.

Literarische Anzeige.

8. Mit dem 1. October begann ein neues Abonnement auf die Illustrirte Zeitung (vierteljährlich 2 rtl.) auf welche in allen Buchhandlungen u. Postämtern Bestellungen angenommen werden, in Danzig empfiehlt sich **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

Anzeigen.

9. **Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von** Trescher, Heil Geistg. 1006., Ziegeng. vis à vis, ist täglich von 9—4 Uhr geöffnet.

10. **Anzeige.**

So eben erschien der
erste Nachtrag zum Verzeichniss der
Musikalien-Leih-Anstalt von ***F. A. Weber***,
Langgasse No. 364.,

welcher ausser guten alten Compositionen alle bedeutenderen Werke der neuern und neuesten Zeit in einer trefflichen Auswahl enthält. Ebenso sind die im Haupt-Cataloge enthaltenen Piecen der Leih-Anstalt vervollständigt und wo nöthig 2- und 3-fach vorhanden. Abonnements-Betrag pro Quartal 1 rtl. 10 sgr., mit dem Rechte für 1 rtl. Musikalien zu entnehmen.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Danzig, im September 1846. ***F. A. Weber.***

11. Die aus der **Stadtbibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 10., 14. oder 17. d. M. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, zur Revision dorthin wieder abzuliefern.

Am 7. October 1846. Dr. Löschin.

12. Hundegasse No. 312. werden Bestellungen auf Mittagsessen außer dem Hause angenommen und prompt und gut ausgeführt.

13. Ein großer Epheubaum (Wald-Epheu) wird zu kaufen gesucht Langenmarkt 431.

14. Anständige Personen finden billig gutes Schlaf-Logis Fleischerg. No. 99.

15. Wer 3 — 400 gesunde, veredelte Hammel verkaufen oder in gute Winterfütterung geben will, beliebe seine Adresse unter L. K. dem Intelligenz-Comtoir sogleich einzusenden.

16. Zwei Gasthäuser, auswärts, sollen wegen Absterben der Besitzer mit einer geringen Anzahlung sofort verkauft werden. Das Nähere im Schwarzen-Meer No. 357. eine Treppe hoch.

17. 4ten Damm No. 1535., 2 Tr. h., ist 1 gute Guitarre billig zu verkaufen. Daselbst sind auch 2 decor. Zimmer parterre zu vermiethen.

18. Geübte Putzarbeiterin und ordentliche Mädchen, die das Putzmachen in einem Jahr unentgeldlich erlernen wollen, finden Aufnahme Heil. Geistgasse 794.

19. Ein solider verheiratheter Tischlergeselle findet in meiner Holz-Bronze-Fabrik dauernde Beschäftigung. **Jos. Weinstock.**

20. Die

Agentur in Mohrungen hat zum Verkauf:

a. **23 Landgüter,** große und kleine

b. **9 Gasthäuser,**

c. **6 Mühlen,**

zu billigen Preisen und mäßiger Anzahlung, und wollen Käufer sich baldigst melden bei C. L. Rautenberg, in Mohrungen.

21. Die **Verlegung seines lithographischen Atelier's** vom Langenmarkt nach dem Hause des Herrn J. C. Freitag, Langgasse No. 409. parterre (dem Rathhause gegenüber) zeigt ergebenst an:

Gustav Stellmacher.

22. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Gold- und Silber-Waarengeschäft im Hause Goldschmiedegasse No. 1079. eröffnet habe und bitte um geneigte Beachtung.

Bei Unterzeichnetem kann ein Sohn ordentlicher Eltern als Lehrling placirt werden. Adolph Hybbeneth.

23. Eine Wäscherin wünscht beschäftigt zu werden hinter Adlers-Brauhaus 699.

24. Auf ein Werdersches Grundstück werden 2400 rtl. à 5% gesucht; Selbstdarleiher bitte ihre Offerten unter Litt. B. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

25. Ein Handlungs-Diener fürs Material- oder sonst ein ähnliches Geschäft wünscht placirt zu werden. Näheres kl. Mühleng. No. 345. 2 Tr. hoch.

26. Heute Abend Vierfische u. Pomucheln mit Senf a. Frauenthr i. d. 2. Flagg.

27. Das Subscriptionsdiner zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs findet am 15. d. M. um 3 Uhr im Saale des grünen Thores Statt.

v. Zaluskowski. John Simpson. Maquet.

28. Hiedurch beehre ich mich allen geehrten Reisenden den von mir neu eingerichteten Gasthof **zum Königlichen Hof** gehorsamst zu empfehlen.

Preuß. Stargardt, den 1. October 1846. R. Splösteter.

29. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist Holzgasse in 3 Mohren anzutreffen.

30. Eine älterhafte Frau wünscht ein baldiges Unterkommen als Wartefrau bei Kindern, Kranken oder Wöchnerin. Zu erfragen Rittergasse No. 1800.

31. Ein gold. Medaillon mit einer Haarlocke, ringsum Granaten, ist den 11. d. M. v. schw. Meer zur Rechtst. verl. Der Find. erh. e. g. Beloh. Breitg. 1233.

32. Es werden 500 rtl. gesucht und dafür eine Hypothek von 1000 rtl. zum Unterpfande gegeben. Adressen unter G. G. im Intelligenz-Comtoir.

33. Da ich meine Wohnung v. d. Kuhgasse 917. nach d. Pfaffengasse 827. verlegt habe, ersuche ich meine resp. hohen und geehrten Kunden gehorsamst, mich auch in dieser Wohnung mit fernerem gütigem Zuspruch hochgeneigtest beehren zu wollen.

Johann Buchriem, Kleidermacher.

34. Ein ordnungsliebender, thätiger Bürger sucht als Aufseher oder Cassirer eine Anstellung, und bittet ergebenst, auf viel Gehalt nicht rechnend, um gütige Beachtung. Näh. Burgstr. 1663. (im neuen Holländer) Wasserseite.

35. Porzellan wird **in kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Gyps, Glas, Alabaster, Marmor, Elfenbein, Bernstein, Achat, Meerschaum pp. Häkergasse No. 1438., 2 Treppen hoch.

36. Eine geübte Köchin ist zu erfragen Altstädtschen Graben 1293.

37. Auf 2 bedeutende, verschiedenartige Fabriken, im besten Betriebe, w. 3000 rtl. zur ersten Stelle gesucht. Adressen sub G. B. im Intelligenz-Comtoir.

38. Ich wohne jetzt Breitgasse 1161., das dritte Haus hinter der Zwirngasse, u. bitte, mir das bis jetzt gütig geschenkte Vertrauen auch in der neuen Wohnung nicht zu entziehen; es wird auch ferner mein größtes Augenmerk sein, alle, auch die kleinsten Aufträge aufs reellste und billigste zu stellen.

Rudolph Moritz,
Gürtler, Bronce- und Neusilberarbeiter.

Ein ordentlicher Bursche findet daselbst eine Lehrstelle.

39. Herren, welche sich einem Männer-Quartett gegen billiges Honorar anschließen wollen, werden gebeten, sich vor dem 15. d. M. bei mir, Breitgasse No. 1198. zu melden.

J. Kronke.

Vermiethungen.

40. Das Ladenlokal nebst Wohngelegenheit 1. Damm No. 1125. ist zu Ostern k. J. zu vermiethen.

41. Hundegasse 268. ist ein Zimmer nach vorne zu vermiethen.

42. Sandgrube 432. sind Stuben m. a. ohne Meubel, eig. Th., a Offiziere z. v.

43. Schwarz. Meer 363. sind Wohnungen zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

44. Altst. Graben No. 445. ist 1 Vorderstube mit Meubeln sogleich zu verm.

45. Langenmarkt No. 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einz. Herren g z. v.

46. Eine Hangestube mit Kabinet ist Holzgasse No. 30. zu vermiethen.

47. Eine Stube ist zu vermiethen Petershagen No. 75. Merschberger.

48. Pfefferstadt No. 229., parterre, steht ein anständiges Logis zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Hange-Etage.

Auctionen.

49. Dienstag, den 13. October d. J., Vormittags präcise 10 Uhr, werde ich auf dem Kneipab, im Gaststalle des Herrn Beil,

14 vorzüglich fette Weide-Ochsen,

durch Auction an den Meistbietenden verkaufen, wozu Kauflustige einlade. Bekannten Käufern wird ein angemessener Kredit gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. ## Heu und Wrucken.

Auf dem unmittelbar vor dem Leegenthore gelegenen Paleske, ehemals Halbritterschen Grundstücke werde ich Freitag, d. 16. October d. J., präcise 10 Uhr Vormittags, mehrere hundert Centner gutes Heu und den Ertrag von 2 Morgen Wrucken in beliebigen Quantitäten öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade. Bekannten Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. **Trocknes 3-füßiges, fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Gilz & Co., Hundegasse 274.

52. **In dem Domainen-Vorwerk Sobbowitz stehen 70 fette Hammel zum Verkauf.**

53. Aechten Jamaica-Rum, alle Sorten Thee, reinschmeckenden Kaffee, feinen Zucker, als auch alle andern Gewürz- u. Material-Waaren empfehle ich zu den billigsten Preisen. **A. Fast**, Langenmarkt No. 492.

54. Beste **Warschauer Stearin**-Lichte empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

55. Eine junge tragende, noch zu milchende, werdersche Kuh ist Umstände halber Ohra-Niederfeld No. 195. b. sofort zu verkaufen.

56. Breitgasse 1198. sind wieder Weintrauben zu haben, pro ℔ 1 sg. 9 pf., bei Abnahme von 10 ℔ noch billiger.

57. So eben angekommener engl. Steinkohlen-Theer, die Tonne zu 4 rtl. frei vor des Käufers Thüre, zu haben Langenmarkt No. 429.

58. Fette schottische Heeringe bei A. Fast, Langenmarkt 492.

59. Bei J. Andres in G. Czattkau sind 5 fette große Ochsen zum Verkauf.

60. **Die Tuch- u. Pelzwaaren-Handlung, Herren-Garderobe- u. Damen-Mäntel-Niederlage v. J. Auerbach, Langgasse 1373. neben Herrn Pilz u. Czarnecki,** empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertiger, eleganter Anzüge u. aller zur Herren-Garderobe gehöriger Artikel nebst Hüten, Mützen, Schlafröcken &c. sowie eine bedeutende Auswahl von Schuppen-, Astrachan-, Nerz-, Wolf-, Bär-, u. Fuchs-Pelzen, Schlitten-Decken, Boas, Muffen u. ihr wohlassortirtes Lager v. Tuch, Buckskings, Beinkleidern u. Westenstoffen.

Bestellungen jeder Art werden in kürzester Zeit, prompt und aufs billigste zur Zufriedenheit eines Jeden ausgeführt.

61. 200 Fetthammel stehen in Lesnian bei Neuenburg zum Verkauf.

62. **Wollene Waaren, als:**
gestrickte und gewebte Unterjacken, Beinkleider, Kinderröcke, Socken, Strümpfe, Kinderstrümpfe, Tücher, Shawls, Schuhe, Mützen ꝛc., in allen Farben und bunt, ferner Boy und Flanelle in größter Auswahl empfiehlt billigst die Leinwand- und Wollen-Waaren-Handlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt No. 1576.

63. **Englische Strickwolle** empfiehlt billigst
C. A. Lotzin, Langgasse 372.

64. **Theaterperspective u. Reißzeuge, feinste** Sorte, gr. u. klein empfiehlt zur Auswahl C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrh.

65. Auf dreifüß. fichten Klobenholz, welches sofort angefahren wird, a Klaft. 4 rtl. 22½ sgr. b. fr. v. d. Käuf. Th. w. Best. ang. v. C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrhof.

66. Daß letzte Schiff ist mit echtem schwedischen Kalk am Kalkorte durch Capt. Rohnströhm angelangt und wird zum billigsten Preise verkauft.

67. Es stehen in Müggau hundert 30-ruthige Rücken sehr gut gerathene Wrukken zu verkaufen.

68. Eine kleine Quantität ausgezeichneter Bremer Varella-Cigaren ist zu haben pro 100 22½ Sgr Hundegasse No. 238.

69. Zum bevorstehenden Winter erlaube ich mir mein **bedeutendes Lager engl. und deutscher Strickwolle** in weiß u. schwarz, so wie vielen beliebten Farben und Melirungen, zu den **billigsten** Preisen bei **vollem berliner Gewicht** ergebenst zu empfehlen.
H. W. v. Kampen, Fischerthor, der Apotheke gegenüber.

Edictal-Citationen.

70. Folgende auf dem Grundstücke Neustadt No. 110. zur Eintragung notirte Forderungen, nämlich
1) 100 Fl. Danziger Courant aus der Obligation der Anton und Barbara Arasmusschen Eheleute vom 14. August 1791 für den Töpfermeister Johann Neumann,
2) 82 Fl. 19 Gr. 6 Pf. Danziger Courant ex obligatione des Anton Arasmus vom 29 October 1793 für die Geschwister Anna und Christian Willer,

sind nach der Angabe des Besitzers bezahlt, die Inhaber dieser Forderungen aber unbekannt.

Desgleichen sind nachstehend benannte Hypotheken-Documente:
1) der Erbrezeß vom 15. October 1828 nebst Hypothekenschein über 94 rtl. 19 sgr. 10 pf., eingetragen auf dem Grundstücke Rahmel 37. Rubr. III. No. 1. für Marianne Rosinke geb. Pätsch.

2) Die Obligation vom 3. Dezember 1821 nebst Hypothekenschein über 175 Rthlr. protestativisch eingetragen auf dem Grundstücke Czernia 3. Rubr. III. sub No. 2. für Michael Potrykus, und

3) Die Obligation vom 4. Juli 1820 nebst Hypothekenschein über 50 Rthlr. eingetragen auf dem Grundstücke Lissewkin 1. Rubr. III. sub. No. 3. für die Adam Stangowskische Pupillen-Masse

verloren gegangen. Behufs Löschung dieser Posten in den Hypothekenbüchern werden die Inhaber obiger Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, desgleichen alle diejenigen, welche an die über die Forderungen ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, spätestens in dem

am 29. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die unbekannten Inhaber der Forderungen damit präkludirt und ihnen ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, als verlorne Hypotheken-Instrumente auch amortisirt werden und die Löschung der Forderungen im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Neustadt, den 25. August 1846.

Königliches Land-Gericht.

71. Nachdem von uns über das Vermögen des Kaufmanns Daniel August Hoffmeister auf dessen Antrag Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 3. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.